

Kooperation des Abfallwirtschaftsbetriebs München AWM mit Münchner Sozialbetrieben

Acht Gebrauchtmöbel- bzw. Gebrauchtwarenhäuser stellen sich vor

Pressegespräch mit Kommunalreferentin Gabriele Friderich und Vertretern von Diakonia, Weißer Rabe, Anderwerk, Pronova und Arbeiterwohlfahrt am Donnerstag, den 18. September 2003, 10.00 Uhr, Rathaus, Ratstrinkstube

Die Stadt München arbeitet auf vielen Gebieten mit sozialen Einrichtungen zusammen, die sich um die Betreuung dieser Menschen und die Integration ins Arbeits- und Berufsleben verdient machen. Im Abfallwirtschaftsbetrieb München hat die Zusammenarbeit mit sozialen Projekten bereits eine 13 Jahre lange Tradition. Heute kooperiert der AWM mit mehr als einem Dutzend Projekten auf vielen Gebieten der Abfallwirtschaft, des Recyclings und der Aufbereitung von Gebrauchtwaren. Außerdem bestehen Dienstleistungsverträge mit dem Regenbogen e.V. als Betreiber der Personalkantinen des AWM sowie mit der Cooperative Beschützender Arbeitsstätten e.V., kurz CBA, zum Kompostierservice für Münchner Wohnanlagen ab 50 Bewohner.

Münchner Sozialbetriebe möbeln den Sperrmüll auf

Bereits 1998 wurden in einem Modellversuch intakte oder reparierbare Gegenstände und Geräte aus dem Münchner Sperrmüll von Münchner Sozialprojekten aufbereitet und verkauft. Das Pilotprojekt des AWM startete mit zwei Wertstoffhöfen und wurde nach und nach auf weitere Wertstoffhöfe ausgedehnt. Im Jahr 1999 wandelte sich das Pilotprojekt zu einer Dauereinrichtung. Im Frühjahr 2001 hat die Stadt **das Gebrauchtwarenkaufhaus „Halle 2 – alles aus zweiter Hand“ in der Sachsenstraße 25** eröffnet. Dorthin gelangen seitdem intakte Gegenstände von den Wertstoffhöfen. Alle brauchbaren, jedoch reparaturbedürftigen Gegenstände und Geräte werden Münchner Sozialbetrieben einmal in der Woche direkt bei den Wertstoffhöfen abgeholt. In den betriebseigenen Werkstätten werden die defekten Gegenstände von sozial benachteiligten Menschen repariert und anschließend als Secondhandware verkauft.

Mit diesem Wiederverwendungskonzept sollen möglichst viele Gegenstände aus den rund 40.000 Tonnen Münchner Sperrmüll wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt und damit ein Beitrag zur Abfallvermeidung und zur Reduzierung der Entsorgungskosten geleistet werden.

Günstig Einkaufen in der Halle 2 – dem Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt München

Auf rund 600 Quadratmetern werden in der Halle 2 folgende Warengruppen angeboten: Bücher, Computer, Fernseher, HiFi, Geschirr und Haurat, Lampen, Sportgerät und Fahrräder, Elektrogeräte, Möbel.

Vermarktungskonzept

Das Vermarktungskonzept der Halle 2 lautet: möglichst hoher Durchsatz mit sehr günstigen Preisen. Das ist zum Vorteil für die Kunden, aber auch zum Vorteil für die Abfallwirtschaft, denn auf die Weise können sehr viele Waren auf den Wertstoffhöfen gesammelt und im Sinne der Abfallvermeidung wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden.

Käufer-Zielgruppen

Das Angebot der Halle 2 ist vielfältig und immer wieder attraktiv, denn täglich treffen neue Waren von den Wertstoffhöfen ein. Hier ein paar Highlights:

- Es gibt Kultmöbel und Lampen aus den 60er und 70er Jahren für die jüngere Generation.
- angeboten werden auch gut erhaltene Polstermöbel, Schränke und Fernseher, die besonders bei ausländischen Mitbürgern sehr gut ankommen.
- Und es gibt jede Menge Spielsachen, Geschirr und Hausrat für Jung und Alt, für Singles und Familien.
- Sammler und Weiterverkäufer, die gezielt nach bestimmten Dingen suchen (z. B. Schallplatten)

Die Preisgruppen

Es gibt sieben Preisgruppen von 0,5 Euro bis 10 Euro. Die Waren sind mit einem farbigen Punkt gekennzeichnet. Größere Gegenstände mit einem höheren Wert sind mit einem Festpreis ausgezeichnet. Die Kunden bekommen vom Verkaufspersonal einen Beleg, auf dem die Waren eingetragen werden. Mit dem Beleg und den Waren gehen die Kunden dann zur Kasse zum Bezahlen.

Öffnungszeiten der Halle 2 in der Sachsenstraße 25:

Di. bis Fr. 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Mo. geschlossen

Weitere Informationen im AWM-Infocenter unter: Tel. 233-96200
und im Internet unter: awm.muenchen.de

Zusammenarbeit mit Münchner Sozialbetrieben

Durch die Kooperation des Abfallwirtschaftsbetriebs München mit Sozialbetrieben konnten in den Einrichtungen rund 40 Arbeitsplätze für sozial benachteiligte Mitbürgerinnen und Mitbürger zusätzlich geschaffen werden.

Die heute anwesenden Institutionen werden sich gleich selber vorstellen. Um Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Aktivitäten zu vermitteln, hier eine Kurzvorstellung:

Alle Öffnungszeiten in der Grafik!

Anderwerk GmbH

Anderwerk ist eine gemeinnützige GmbH, die sich seit Beginn der 80er Jahre in mit Arbeit und Qualifizierung benachteiligter Menschen befasst.

In ihren Betrieben, Kursen und Modellprojekten bietet die Anderwerk GmbH:

- Dienstleistungen und Produkte, die von Kunden nachgefragt werden
- Berufsnaher Qualifizierung und Ausbildung, die die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten unterstützt
- Beratung und Begleitung zur persönlichen Stabilisierung
- Bildungsmodule, die Lerndefizite ausgleichen und die Berufschancen erhöhen

Die Abteilung CHANCE – eine Arbeitserprobungsmaßnahme für langzeitarbeitslose Sozialhilfeempfänger – repariert und vertreibt „Möbel mit Vergangenheit“.

Von drei Wertstoffhöfen des Abfallwirtschaftbetriebes München werden Möbel zur Reparatur abgeholt und der Wiederverwendung zugeführt. Auch bei Münchner Bürgern werden Möbel aller Art abgeholt und in **der Rosenheimer Str. 125 im „RosenHeim“** sowie am **Schatzbogen 54 im Gebrauchtmöbelmarkt „Möbel aus 2. Hand“** verkauft. Auch gebrauchte Waschmaschinen und Herde mit Garantie sind im Sortiment.

Weißer Rabe

Der Weiße Rabe ist ebenfalls eine gemeinnützige GmbH, die verschiedene Beschäftigungsbetriebe für langzeitarbeitslose, behinderte und psychisch kranke Menschen betreibt. Der Weiße Rabe holt von den städtischen Wertstoffhöfen Sperrholzmöbel, Sofas und „Kleinrödel“ zur Reparatur ab sowie gebrauchsfähige Möbel bei Münchner Bürgern. Die Waren werden im eigenen **Gebrauchtwarenkaufhaus in der Landsberger Straße 444** und in Neuperlach, in der Plettstraße 19 zum Verkauf angeboten. Darüber hinaus hat sich der Weiße Rabe auf das Recycling von Elektronikschrott spezialisiert. Er übernimmt außerdem die Aufbereitung gut erhaltener Kühlgeräte von unseren städtischen Wertstoffhöfen, die dann in einer Kooperation mit dem Sozialamt an Sozialhilfeempfänger abgegeben werden.

Kontakt: Tel. 089/54 46 44-0.

Pronova

Pronova ist ein Schreinerei-Meisterbetrieb mit einer Beschäftigungsinitiative für psychisch Kranke sowie Langzeitarbeitslose zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben. Neben der Neuanfertigung von Möbeln aller Art werden hauptsächlich Vollholzmöbel abgeholt und repariert

Die Werkstatt für das **Möbelrecycling und der Verkauf befinden sich in der Ständlerstraße 43**, Verkauf auch im RosenHeim, in der Rosenheimer Straße 125.

Kontakt: Verwaltung, Tel. 089/68 08 61 80.

Diakonia

Die Diakonia ist ein Integrations- und Beschäftigungsbetrieb der Inneren Mission München und des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks München. Diakonia wird unterstützt von der Landeshauptstadt München und dem Arbeitsamt, der Hauptfürsorgestelle und dem Bezirk Oberbayern. Die Projekte dienen zur beruflichen Integration von arbeitslosen Menschen. Neben hauswirtschaftlichen Diensten (Reinigung, Küche, Textilpflege), einer mobilen Hausmeisterei und Aufgaben in der Verwaltung gibt es auch ein Projekt zur Aufbereitung von Alt-Computern und natürlich das **GebrauchtWarenhaus in der Landshuter Allee 38**.

Kontakt: Tel: 089/12 15 95 - 0

Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband München-Stadt e.V.

Die Münchner Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist in allen Bereichen sozialer Arbeit aktiv. Rund 4.000 Mitglieder unterstützen die AWO in 26 Ortsvereinen im gesamten Stadtgebiet. Die AWO ist Träger von 30 Kindertageseinrichtungen, unterschiedlichen Jugendeinrichtungen, 9 Pflegeheimen, Einrichtungen des betreuten Wohnens sowie zahlreicher Beratungs- und Begegnungsstätten. Unter anderem betreibt die AWO auch das **Gebrauchtwarenlager EMSIG in der Schwannseestraße 14 bis 18** und führt dort regelmäßig Flohmärkte mit absoluten Schappchenpreisen durch.

Kontakt: Tel. 089/ 458 32 - 0

Acht attraktive Gebrauchtwarenhäuser in München

Mit dieser Zusammenfassung haben Sie einen guten Überblick über die Münchner Gebrauchtwaren- und Gebrauchtmöbelhäuser, die zugleich einem guten Zweck dienen. Viele Münchner Bürgerinnen und Bürger haben großes Interesse an Secondhandwaren und wissen gar nicht, dass es diese Einrichtungen gibt. Dieser Pressetermin soll dazu beitragen, die Gebrauchtwarenhäuser bekannter zu machen

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

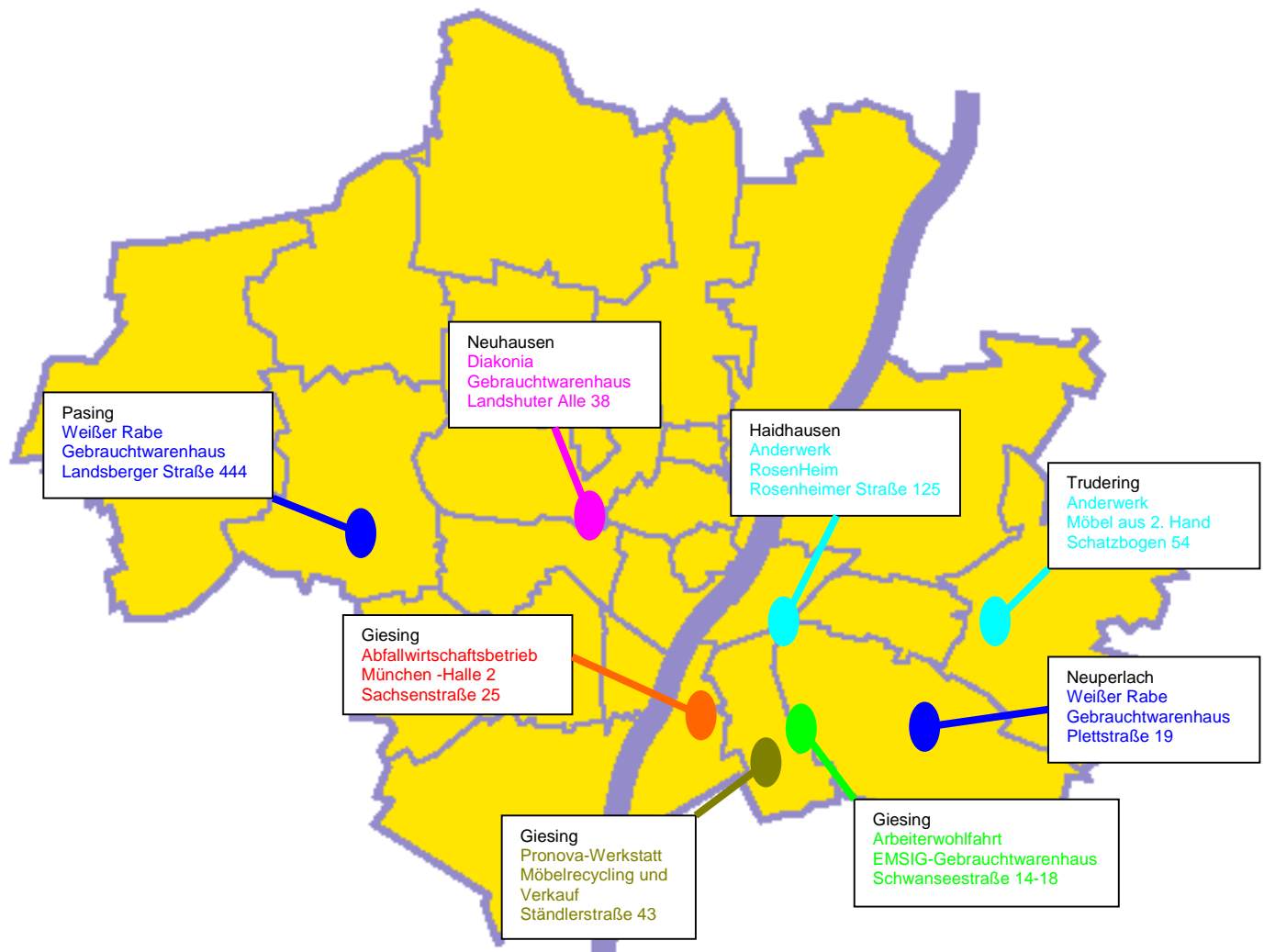
1. Werkleiterin Gabriele Friderich (Kommunalreferentin)

2. Werkleiter Helmut Schmidt

Büro der Kommunalreferentin: Silke Pesik Telefon 233-28955, E-Mail: silke.pesik@muenchen.de

Pressearbeit AWM: Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, Fax 233-31205 E-Mail: arnulf.grundler@muenchen.de

Acht Münchner Gebrauchtwarenhäuser stellen sich vor :



Abfallwirtschaftsbetrieb München

Gebrauchtwarenkaufhaus „Halle 2 – alles aus zweiter Hand“ in der Sachsenstraße 25
Di.-Fr. 13-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Anderwerk

Gebrauchtmöbelmarkt „RosenHeim“ in der Rosenheimer Str. 125,
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Gebrauchtmöbelmarkt „Möbel aus 2. Hand“ am Schatzbogen 54
Mo.-Mi. 8-16 Uhr, Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-13 Uhr

Münchner Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Gebrauchtwarenlager EMSIG in der Schwanseestraße 14
Öffnungszeiten unter Tel. 14 00 22 95

Diakonia

Gebrauchtwarenhaus in der Landshuter Allee 38.
Mo.-Fr. 9.30-16 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Pronova

Möbelrecycling und der Verkauf in der Ständlerstraße 43
Mo.-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

Weißer Rabe

Gebrauchtwarenkaufhaus in der Landsberger Straße 444 und
Di.-Fr. 10-18 Uhr
Gebrauchtwarenkaufhaus Neuperlach, in der Plettstraße 19
Di.-Fr. 10-19 Uhr